Zeitschrift: Revue suisse de numismatique = Schweizerische numismatische Rundschau

Herausgeber: Société Suisse de Numismatique = Schweizerische Numismatische Gesellschaft

Band: 14 (1908)

Heft: 1

Artikel: Zur griechischen und römischen Münzkunde. Abtheilung II

Autor: Imhoof-Blumer, F.

Kapitel: Asia : Lydia

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-172447

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ZUR GRIECHISCHEN UND RÖMISCHEN MÜNZKUNDE

(II. ABTHEILUNG)

Lydia

Akrasos

1. Br. 17. — CVNK *l.*, ΛΗΤΟC. Kopf des jugendlichen Senates mit Gewand rechtshin.

℞. ΑΚΡΑ *l.*, CIΩT *r.*, ΩN *i. A.* Schreitender *Hirsch* rechtshin.

Gr. 2,25. M. S.

Apollonis

1. Br. 30. — AV *unten,* KAI TPA *l.*, ΑΔΡΙΑΝΟC CЄ *r.* Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

℞. ЄΠI ΓΑΒ *i. A.*, ΛΟ[NΓЄI] *l.*, NOY *oben,* ΑΠΟΛΛΩΝΙΔ *r.* Stehende *Artemis* in kurzem Doppelchiton rechtshin, die zurückgebogene Rechte über dem Köcher (in der Linken Bogen?); vor ihr stehender nackter *Apollon* linkshin, Lorbeerzweig in der gesenkten Rechten, die Linke mit Chlamys an der Seite.

Mus. Winterthur.

Der Beamtenname ist vermuthlich Gabinius Longinus zu ergänzen.

Apollonoshieron

1. Br. 16. — TIBЄPIOC K *l.*, AICAP *r.* Kopf des Kaisers rechtshin.

℞. ΑΠΟΛΛΩ *r.*, Ν *oben,* ΙΕΡΙΤΩΝ *l.* *Lyra.*

Mus. Winterthur.

2. Br. 28. — ΑΥΤ · Κ · ΚΥ · ΕΡ · ΕΤΡΟΥϹ · ΔΕΚΙΟϹ · Brustbild des Herennius Etruscus mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ΕΠ ΜΑΡΚΕΛΛ[Ο] *l.*, Υ ΑΠΟΛΛΩΝΟ ΙΕΡΕ *r. u. unten,* Ι | ΤΩ | Ν *im Felde.* Stehende *Tyche* mit Kalathos, Steuerruder und Füllhorn linkshin.

Mus. Winterthur.

Attaia

1. Br. 19. — ΚΡΙϹΠΙΝΑ *l.*, ΑΥΓΟΥϹ *r.* Brustbild der Crispina rechtshin.

℞. ΑΤΤΑ *l.*, ΙΤΩΝ *r.* Stehender *Zeus* in langem Gewand von vorn, Kopf linkshin, die Rechte (mit Blitz?) gesenkt, die Linke am Scepter. Links zu Füssen *Adler* linkshin, Kopf zurückwendend.

Mus. Winterthur.

Den Nachweis der Lage von Attaia in der Nähe von Germe und des linken Ufers des Kaïkos gab ich *Kleinas. Münzen* I 16 f.

Attaleia

1. Br. 22. — ΒΟΡΕΙ *l.*, ΤΗΝΗ *r.* Brustbild der *Artemis Boreitene* mit Binde und Gewand linkshin, Köcher schräg über dem Rücken, Bogen vor der Brust.

℞. ΑΤΤΑΛΕ *l.*, Α *r.*, ΤΩΝ *i. A.* Jugendlicher bekränzter Flussgott *Lykos* mit nacktem Oberkörper linkshin am Boden sitzend, Schilfrohr in der Rechten, der linke Arm am Kruge, dem Wasser entfliesst.

Gr. 6,10. M. S.

Leake, *Num. Hell.* Suppl. 27.

Die Vs. dieses Stückes ist *gleichen Stempels* wie die der Münzen von *Thyateira, Kat. Brit. Mus. Lydia* Taf. XXXIX 7 u. m. S. Einer anderen Stempelgleichheit auf Münzen der beiden Städte aus der Zeit des Commodus ist erwähnt I.-B. *Lydische Stadtmünzen* S. 45 1 vgl. *Kleinas. Münzen* 280.

Bagis

1. Br. 34. — AV KAI Λ CEΠ *l.*, CEOYHPOC ΠEP *r.* Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. EΠI ACK *l.*, ΛHΠIAΔO *oben*, V ΑΡΧΟΝΤΟC *r.*, BAΓHNΩN *i. A.* Der *Kaiser* in Panzer und Mantel linkshin galoppierend, in der erhobenen Rechten den Speer zückend gegen einen vor dem Pferde hingesunkenen *Parther* mit Mütze, Schwert und Schild. Unter dem Pferde liegt ein anderer Parther hingestreckt und ein dritter zum Boden geneigt. Rechts und links zur Seite des Kaisers stehen links *Ares* von vorn, in Helm und Panzer, Schild am linken Arm und mit dem Schwert in der erhobenen Rechten zum Schlage ausholend, hinten *Athena* linkshin, Schild am linken Arm, den Speer in der Rechten gegen den dritten Parther stossend.

M. S.

Die nämliche Darstellung, von feinerer Arbeit, findet man auf einer Bronze mit demselben Kaiserbildnisse und dem Archontennamen Gaius, *Kat. Brit. Mus.* 35, 25 Taf. IV 8; eine andere ohne Ares und Athene aus der Zeit des Valerianus, I.-B. *Lydische Stadtmünzen* 48, 8 Taf. III 2. Die Prägungen beziehen sich auf die Siege über die Parther 199 und 259 n. Chr.

2. Br. 28. — AV · KAI · ΠO *l.*, CEΠ ΓETAC CE *r.* Brustbild des Geta mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ЄΠΙ ΑϹΚΛΗΠΙΑ | Δ *l.*, ΟΥ Π · ΑΙΛ · ΜΗΤ · ΑΡΧ *r.*, Α | Β *im Felde,* · ΒΑΓΗΝΩΝ · *i. A.* Schreitende *Athena* rechtshin, die Rechte am Speer, die Linke über den zu ihren Füssen aufgestellten verzierten Schild senkend.

M. S.

Vgl. Mionnet IV 18, 90 mit angeblich ΠΑΥΛΙΠ · ΑΡΧ.

Die Aufschrift ἐπὶ Ἀσκληπιάδου Π. Αἰλ. Μητ. ἄρχ. α΄ (τὸ) β΄ erscheint gleichzeitig auf einer Münze mit Caracalla, *Kat. Brit. Mus. Lydia* 37, 35.

Dioshieron

1. Br. 30. — ΑΥΤ ΚΑΙ Λ ΑΥ *l.*, ΡΗ ΟΥΗΡΟϹ *r.* Brustbild des Kaisers L. Verus mit Lorbeer und Mantel rechtshin.

℞. ΔΙΟϹ | ΙЄ *l.*, ΡЄΙΤΩΝ *r.* Sitzender *Zeus* mit nacktem Oberkörper linkshin, das Cultbild der *Artemis Ephesia* von vorn auf der Rechten, die Linke am Scepter.

Im Handel.

Mit der nämlichen Rückseite ist ein Stück mit Marcus bekannt : *Kat. Brit. Mus. Lydia* 76, 11.

Germe

1. Br. 28. — ΙЄΡΑ ϹΥΝ *r.*, ΚΛΗΤΟϹ *r.* Brustbild des jugendlichen *Senates* mit Gewand rechtshin.

℞. ЄΙΠ (für ἐπὶ) ϹΤΡ · ΦΛ *r.*, ΑϹΚΛΗ *i. A.*, ΠΙΑ · ΓЄΡΜΗΩΝ (*so*). Sitzender *Zeus* mit nacktem Oberkörper links, Adler auf der Rechten, die Linke am Scepter.

Mus. Winterthur.

Etwa aus der Zeit Hadrian's.

2. Br. 21. — ΙЄΡΑ ϹΥ *r.*, ΝΚΛΗΤΟϹ *l.* Ebenso.

℞. ΓЄΡΜΗ · *r.*, ΝΩΝ ✠ *l.* Stehender nackter *Herakles* von vorn, Kopf linkshin, die Rechte auf die Keule gestützt, am linken Arm das Löwenfell.

M. S.

Vgl. Mionnet Suppl. V 360, 500 ohne Monogramm.

3. Br. 17. — ΝΕΑ ΦΑΥCΤ *r.*, ЄΙΝΑ *l.* Brustbild der jüngeren Faustina rechtshin.

℞. ΓЄΡΜΗ *l.*, ΝΩΝΗ ⚹ *r.* Stehender *Apollon* in langem umgürtetem Chiton von vorn, Kopf linkshin, in der Rechten Schale, im linken Arm Lyra.

M. S.

Vgl. Butkowski, *Revue num.* 1883, 382 Taf. IX 16 (Galatia), und Spinks *Num. Circ.* 1893, 356 mit angeblich Euterpe und Blume, statt Apollon und Monogramm.

Das Monogramm steht für den Namen ΦΑVCΤΟΥ, der auf germenischen Münzen des Pius und des Marcus vorkommt[1]. Diese Form, einen Beamtennamen zu verzeichnen, kommt auf Kaisermünzen selten vor.

4. Br. 30. — ΑVΤ · Κ · Μ · ΑΝΤ · Γ *l.*, ΟΡΔΙΑΝΟC *r.* Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ЄΠΙ · ΑΡΙCΤΟ *l.*, ΝЄΙΚΟΥ *r.*, ΓЄΡΜΗ *i. A. Apollon* mit nacktem Oberkörper linkshin auf einem Felsen sitzend, die Rechte am Knie, den linken Arm an den hinter ihm stehenden *Dreifuss* gelehnt. Vor dem Gotte *Tisch* im Profil, darauf *Amphora*. Zur Seite des Felsens sitzt ein *Greif* linkshin.

Dr J. Hirsch.

Mit der nämlichen Rückseite beschreibt Mionnet II 558, 279 eine Münze mit Tranquillina. Der Tisch mit dem Gefässe deutet auf Spiele zu Ehren des Gottes.

Gordos Julia

1. Br. 15. — Kopf des bärtigen *Herakles* rechtshin, das Löwenfell um den Hals geknüpft. Pkr.

[1] *Kat. Brit. Mus. Lydia* S. LII.

℞. ΓΟΡΔΗ *l.*, ΝΩΝ *r.*, ΙΟΥΛ *i. A.* Schreitender *Hirsch* rechtshin.

Gr. 1,21. M. S.

2. Br. 15. — Brustbild der *Artemis* mit Köcher und Gewand rechtshin. Pkr.

℞. ΓΟΡΔΗΝΩΝ *l.*, ΙΟΥΛΙΕΩΝ *r.* *Amphora.* Pkr.

Gr. 2,40. M. S.

Hierokaisareia

1. Br. 31. — ΑΥΤ ΚΑΙ Λ *l.*, ΑΥΡ ΚΟΜΜΟΔΟϹ *r.* Brustbild des kurzbärtigen Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ΕΠ ΑΙ · ΑΡΤ *l.*, ΕΜΙΔ *oben,* ΩΡΟΥ ΑΡΧ ΙΕΡΟΚ *r.*, ΑΙϹΑΡΕΩΝ *i. A.* Stehende *Artemis* in kurzem Doppelchiton und Stiefeln rechtshin, die zurückgebogene Rechte über dem Köcher, in der vorgestreckten Linken Bogen; ihr gegenüber stehender nackter *Zeus* linkshin, Adler auf der Rechten, in der gesenkten Linken schräg das Scepter.

M. S.

Hypaipa

1. Br. 25. — ΝΕΡΩΝ *l.*, ΚΑΙϹΑΡ *r.* Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

℞. ΙΟΥΛΙΟϹ | ΗΓΗϹΙΠΠΟϹ *r.*, ΓΡ | ΥΠΑΙΠΗΝΩ[Ν] *l.* Stehender *Zeus* in langem Gewand auf einer *Basis* linkshin, in der Rechten den Blitz vor sich haltend, in der gesenkten Linken das Scepter.

M. S.

Das Zeusbild, hier durch die Basis als *Statue* gekennzeichnet, scheint nach der Zeit Nero's nicht mehr als Münztypus verwendet worden zu sein. Vor dieser Zeit erscheint es auf einer Münze mit dem Kopfe des

Augustus, I.-B. *Lydische Stadtmünzen* 78, 4, wo das Attribut des Zeus aus Adler in Blitz zu berichtigen ist. Der Beamtentitel der Münze mit Augustus ist deutlich durch ☙ (= στρατηγός) ausgedrückt, nicht durch ΓΡ wie Head, *Kat. Lydia* S. LX Anm. 2 annimmt.

2. Br. 25. — ΝΕΡΩΝ *oben*, ΜΕϹϹΑΛΛΕΙ *unten*. Die einander zugekehrten Brustbilder der *Messalina* mit Diadem rechtshin und des *Nero* mit Lorbeer linkshin.

℞. ΥΠΑΙ | ΙΟΥ ΓΡ *l.*, ΗΓΗϹΙΠΠ | ΟϹ *r.* Cultbild der *Artemis Anaïtis* von vorn.

M. S.

Vgl. Mionnet Suppl. VII 511, 155 (Apameia); *Kat. Brit. Mus. Lydia* 111, 21 und *Inv. Waddington* Nr. 5015 Taf. XIV 12.

Von dem zuletzt citierten Exemplare unterscheidet sich das unserige einzig durch die sorgfältiger ausgeführte Gewandung des Cultbildes. Eine genaue Beschreibung desselben gab ich *Lyd. Stadtm.* 77. A. a. O. 78, 1 Taf. IV 3 findet man die älteste bekannte Darstellung des Typus, die schönste vielleicht auf der Grossbronze mit Sept. Severus I.-B. *Kleinas. Münzen* Taf. VI 6.

3. Br. 30. — ΙΟΥΛΙΑ *l.*, ϹΕΒΑϹΤΗ *r.* Brustbild der Julia Domna rechtshin. In ovalem *Gegenstempel* Cultbild der Artemis Anaïtis von vorn.

℞. ΕΠΙ ϹΤΡ Τ ΦΛ · Η *l.*, ΡΩΔ ΠΑΠΙΩΝΟϹ · Α · *r.*, ΥΠΑΙΠΗ | ΝΩΝ *i. A.* Schwankender *Dionysos* mit nacktem Oberkörper linkshin, Kopf zurückgewendet, in der Rechten Kantharos, Thyrsos in der Linken und links zu Füssen Panther; rechts *Pan* in kurzem Chiton (?) rechtshin schreitend, Kopf linkshin, den Gott am linken Arm fassend, in der Linken Pedum.

M. S. *Tafel VI* Nr. 1.

4. Br. 23. — ΙΟΥΛΙΑ *l.*, ϹΕΒΑϹΤΗ *r.* Brustbild der Julia Domna rechtshin.

℞. ЄΠΙ ΜΑΡΔΙΑΝΟ *l.*, V VΠΑΙΠΗΝΩΝ *r.* Stehende *Tyche* mit Kalathos, Steuerruder und Füllhorn linkshin.

M. S.

Der Name Μαρδιανός (oder M. Ἀρδιανός ?) ist sonst nicht bekannt.

Kaystrianoi

1. Br. 15. — Kopf des bärtigen *Herakles* mit Lorbeer rechtshin. Pkr.

℞. ЄΩЄΘ *l.*, ΔΗΜ (?) *r.* *Lyra,* deren Schallkasten und Arme von einem Stierkopf und dessen Hörnern gebildet sind. Pkr.

Dr J. Hirsch.

Obere Kilbis

1. Br. 17. — ΚΑΙCΑΡ *r.*, ΤΡΑΙΑΝ *l.*, CЄ *oben.* Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

℞. ΚΙΛΒΙΑ ΤΩΝ *l.*, ΑΝΩ *r.* Stehender *Dionysos* mit nacktem Oberkörper linkshin, Kantharos in der Rechten, die Linke am Thyrsos.

M. S.

2. Br. 17. — AV NЄP KAI T *l.*, PAIANOC *r.* Kopf ebenso.

℞. ΚΙΛΒΙΑΝΩ *r.*, N ΤΩΝ ΑΝΩ *l.* *Füllhorn.*

M. S.

Nikaia (Kilbis)

1. K. 33. — A · KAIC *l.*, AVPHΛIOC *r.* Brustbild des kurzbärtigen *Marcaurel* mit Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ΚΙΛΒΙΑΝΩΝ *l.*, ΤΩΝ ΠЄΡΙ ΝЄΙΚΑΙΑΝ *r. u. unten.* Sitzender *Zeus* mit nacktem Oberkörper linkshin, die Rechte vorgestreckt (Daumen und Zeigefinger zugespitzt), in der auf den Sitz gesenkten Linken Blitz. Hinter dem Gotte auf einem Globus stehende *Nike* linkshin, mit der

Rechten das Haupt des Zeus bekränzend, im linken Arm Palmzweig. An der Seite des Sitzes stehender *Adler* linkshin, die Flügel schlagend und den Kopf rechtshin erhebend.

M. S.

Vgl. die Münzen mit Pius I.-B. *Num. Zeitschr.* **XX (1888) 11, 14 Taf. I 11.**

2. K. 32. — Vom gleichen Stempel.

℞. ΚΙΛΒΙΑΝΩΝ Π *l.*, ЄΡΙ ΝЄΙΚΑΙΑΝ *r.* Sitzende *Kybele* ohne Thurmkrone, mit Schale und Tympanon linkshin.

Mus. Winterthur.

3. Br. 20. — Ohne Schrift. Die einander zugekehrten Brustbilder des *Marcaurel* rechtshin und des *Commodus* linkshin, beide mit Lorbeer und Mantel.

℞. ΚΙΛΒΙΑΝΩΝ Π *l.*, ЄΡΙ ΝЄΙΚЄΑΝ *r.* Stehender nackter *Apollon* mit Mantel über dem Rücken linkshin, die Beine gekreuzt, in der Rechten Bogen (?), der linke Arm auf eine Stele gelehnt.

Mus. Winterthur.

Maionia

1. Br. 36. — ΑΥΤ · Κ *unten,* ΑΥΡΗΛΙC(*so*) *l.*, ΑΝΤΩΝΕΙ ΝΟC *r.* Brustbild des Marcaurel mit kurzem Bart und Mantel rechtshin.

℞. ЄΠΙ *l.*, ΚΥЄΙΝΤΟΥ[Β] *oben,* [ΑΡ]Χ Α ΜΑΙΟΝΩΝ *r. und unten. Hades* mit der geraubten *Persephone* im rechten Arm und Scepter in der Linken in einem rechtshin eilenden Viergespann; über den Köpfen der Pferde schwebender *Eros* mit Fackel rechtshin, unter der Quadriga umgestürzter *Blumenkorb.*

M. S.

Magnesia

1. Br. 18. — Kopf des *Apollon* mit Lorbeer rechtshin. Pkr.

℞. ΜΑΓΝΗΤ[ΩΝ] *i. A.*, ΣΙΠΥ | ΛΟΥ *oben.* Schreitendes *Pferd* rechtshin.

Gr. 2,35. M. S.

2. Br. 20. — ΤΙΒΕΡΙΟΝ CΕΒΑCΤΟΝ ΚΤΙCΤΗΝ. Kopf des Tiberius mit Lorbeer rechtshin.

℞. ΜΑΓ | ΝΗΤΩΝ ΑΠΟ CΙ | ΠΥΛΟΥ. *Tiberius* in Panzer und Mantel linkshin stehend, die Rechte der vor ihm stehenden *Stadtgöttin* mit Thurmkrone reichend.

Mus. Winterthur.
Paris. Mionnet IV 72, 390.

Der Titel Κτίστης und die Darstellung der Rückseite sind auf die durch Tiberius reichlich unterstützte Wiederherstellung der Stadt nach dem grossen Erdbeben des Jahres 17 n. Chr. zu beziehen. Auf der Münze, die bei gleichem Anlasse in Sardeis geprägt wurde, erscheint die Stadtgöttin in knieender Stellung[1].

Mostene

In der Sammlung Rusopulos, *Kat. Hirsch* XIII (1905) Nr. 4055 Taf. XLVII befand sich eine angeblich mostenische Münze, deren Bild nicht Eirene mit Plutos und Hund, sondern Amaltheia mit Zeuskind und Ziege darstellt, also den Typus von *Synnada.* Mehr als die Orthographie ΜΟCCΗΝΩΝ, die auch das Stück *Inv. Waddington* Nr. 5105 zeigt, lässt das Münzbild befürchten, dass die Aufschrift gefälscht sei.

Nakrasa

1. Br. 23. — ΘΕΟΝ CΥ *r.*, ΝΚΛΗΤΟΝ *l.*, Brustbild des jugendlichen Senates mit Gewand rechtshin.

[1] Imhoof-Blumer *Lydische Stadtm.* 136, 4 Taf. V 20.

℞. ЄΠΙ CTPATH *l.*, ΘЄΟΦΑΝΟΥ *r.* Cultbild der *Artemis Ephesia* von vorn zwischen zwei Hirschen.

Gr. 7,22. M. S.

Diese Münze ohne Stadtname ist eine Prägung von Nakrasa aus der Zeit Traian's.

Nysa

1. Br. 11. — Kopf des *Zeus* mit Lorbeer rechtshin.
℞. ΝΥΣΑΕΩΝ *r.*, ΣΙΜΩ[Ν] *l.* *Weintraube* mit Stiel und zwei Blättchen.

Gr. 1,40. M. S.

Der Name Simon ist aus grösseren Kupfermünzen der Stadt bekannt[1]. Vielleicht ist ΝΩΜΙΣ, Mionnet III 363, 352 aus der Sammlung Cousinéry, Verlesung von ΣΙΜΩΝ rückläufig. Ist mit diesem Exemplare das im Münchener Kabinet befindliche identisch, so ist der Magistratsname unleserlich oder überhaupt nicht vorhanden.

2. Br. 20. — CЄB *unten,* rechts Spuren von ACTOI. Köpfe des *Augustus* mit Lorbeer und der *Livia* rechtshin.
℞. NVCA *oben,* Є *r.,* ϢΝ *i. F.,* ΧΑΙΡΗΜ *i. A.,* ϢΝ *unter den Pferden. Persephoneraub* rechtshin, die Quadriga im Galopp.

Mus. Winterthur.
Vgl. Mionnet III 364, 357.
Vgl. *Kat. Brit. Mus. Lydia* 175, 26, ohne Χαιρήμων.

3. Br. 21. — Ohne Aufschrift. Dieselben Köpfe, der des Augustus ohne Lorbeer.
℞. ИΥ | CA *l.*, ЄϢИ *r.* Stehender *Dionysos* in kurzem Chiton linkshin, Kantharos in der Rechten, die Linke am Thyrsos.

[1] Mionnet Suppl. VI 518, 398.

M. S.
Vgl. Sestini. *Mus. Hedervar.* II 228, 3.

4. Br. 27. — Δ[OMIT]IA *l.*, NOV NEIKH *r.* *Tropaion* aus Panzer Helm und Beinschienen, links zwei Speere, rechts sechseckiger Schild.

℞. KOPH *l.*, NVCAEΩN *r.* Stehende *Kore* in Chiton und über den Kopf gezogenem Peplos linkshin, die Rechte am Scepter, die gesenkte Linke verhüllt.

Gr. 7,55. M. S. *Tafel VI* Nr. 2.

5. Br. 26. — M AVPHΛIOC *l.*, OVHPOC KAICAP *r.* Brustbild des Caesars mit Gewand rechtshin.

℞. Ebenso.

M. S.

6. Br. 30. — AVT K ANTΩ *l.*, ΓORΔIANOC C *r.* Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. EΠI EIPHNAIO [Y] *oben,* NVCAEΩN *im Abschnitt.* Ein von vier Pferden bespannter bedeckter *Wagen* rechtshin.

Mus. Winterthur.

Der Typus erinnert an die ἱερὰ ἀπήνη der ephesischen Münzen.

7. Br. 31. — ΦOV · CABEI · T *l.*, PANKVΛΛEINA *r.* Brustbild der Tranquillina mit Diadem rechtshin.

℞. EΠΠ Ρ M · AVP · *l.*, · EVΦHMȣ · B · *r.*, NVCAEΩN *i. A.* Stehende *Athena* von vorn, Kopf linkshin, mit der Rechten eine Schale über einen flammenden Altar ausgiessend, am linken Arm Schild und Speer.

M. S.

8. Br. 31. — AVT K ΠO ΛIKIN OVAΛEPIANOC. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ЕПП Р ПΩΛΛΙΩΝΟС NVCΛЕΩN. Schreitende *Artemis* in kurzem Doppelchiton rechtshin, die rückwärts gebogene Rechte über dem Köcher, in der vorgestreckten Linken Bogen.

M. S.

9. Br. 32. — ПО ΛΙΚΙΝΝΙ *l.*, ΓΑΛΛΙΗΝΟС К *r.* Brustbild des Caesars mit Strahlenkrone und Mantel rechtshin.

℞. ЕПП Р АVР АР *l.*, ТЕМАNІАNОV *r.*, *im Felde l.* NVC, *r.* АЕ | ΩN. Stehender nackter *Helios* mit Strahlenkrone von vorn, über Schultern und linkem Arm Chlamys, die Rechte erhoben, auf der Linken Globus.

M. S.

Paktolos

Nachdem ich *Lydische Stadtmünzen* 111 und 183 und *Kleinas. Münzen* II 522 nachgewiesen habe, dass von den beiden bisher Paktolos zugeschriebenen Münzen die eine von Jasos, die andere von Dionysopolis ist, kommt neuerdings *Kat. Hirsch* XIII Nr. 4058 Taf. XLVII ein Stück zum Vorschein, das Paktolos gehören soll. Aber auch hier scheint die Aufschrift gefälscht zu sein; vermuthlich lautete sie ursprünglich ΣΑΡΔΙΑΝΩN.

Philadelpheia

1. Br. 22. — ·|·ΙΑ *l.*, ΑΔЄΛ·|·ΙΑ *r.* Brustbild der *Stadtgöttin* mit Thurmkrone rechtshin.

℞. ·|·ΙΑΑΔЄΛ·|· *l.*, ЄΩN *r.* Artemis oder *Atalante* in kurzem Doppelchiton und Stiefeln linkshin schreitend, Kopf rechtshin, die Rechte zum Köcher erhoben, in der Linken Bogen; rechts neben der Göttin Vordertheil eines *Ebers* linkshin, Pfeil im Rücken, die Vorderbeine gegen den linken Fuss der Atalante vorgestreckt.

M. S. *Tafel VI* Nr. 3.

Eine andere Dastellung der Tötung des kalydonischen Ebers gibt eine Münze von Tegea, wo Atalante dem andringenden Thiere mit dem Jagdspiesse in den Rachen fährt[1]. Auf der philadelphischen Münze erliegt der Eber einem Pfeilschusse, wie Pausanias III 45, 2 angibt.

2. Br. 18. — ΓΑΙΟC *l.*, ΚΑΙCΑΡ *r.* Kopf des Caligula rechtshin.

℞. ΦΙΛΑΔΕΛ | ΦΕΩΝ in zwei Zeilen oben, ΜΟCΧΙΩΝ ΜΟC | ΧΙΩΝΟC ΦΙΛΟ | [Κ]ΑΙC[ΑΡ] in drei Zeilen unten. *Capricornus* linkshin, Füllhorn über dem Rücken.

M. S.

In der Anordnung der Schrift verschieden von I.-B. *Lydische Stadtmünzen* 118, 9 und *Kat. Brit. Mus. Lydia* 195, 54 Taf. XXII 3.

3. Br. 15. — ΓΑΙΟC ΚΑΙCΑΡ *l. u. unten,* ΓΕΡΜΑΝΙΚΟC *r.* Kopf des Caligula mit Lorbeer rechtshin. Lkr.

℞. ΑΡΤΕΜΩΝ *im Abschnitt,* ΕΡΜΟΓΕΝΟVC *r.* ΦΙΛΑ ΔΕΛ.... *l.* Schreitender *Panther* rechtshin, den Kopf zurückwendend, in der erhobenen linken Vordertatze den Thyrsos schräg über den Hals haltend. Lkr.

M. S.

Vermuthlich ist diese Münze identisch mit der des *Mus. Hedervar.* II 15, 1 (I.-B. *Lydische Stadtmünzen* 119 f. 23), und beruht die Angabe von ΝΕΟΚΑΙCΑΡΕΩΝ statt ΦΙΛΑΔΕΛΦΕΩΝ bloss darauf, dass der Stadname des Hedervarschen Exemplares schlecht erhalten war, und dass Sestini, der die Gleichung Philadelpheia Neokaisareia nicht kannte, auf Grund der anderen Münzen des Ἀρτέμων Ἑρμογένους mit der Aufschrift ΝΕΟΚΑΙ CΑΡΕΩΝ (Imhoof-Blumer a. a. O. 119, 21 u. 22 Taf. V 10)

[1] Imhoof und Gardner, *Comm. on Pausanias* 108, 1 Taf. V 22.

den gleichen Stadtnamen auch auf der Münze mit dem Panther voraussetzte und als Lesung angab.

4. Br. 17. — ΚΛΑΥΔΙΟϹ ΓΕΡΜ *l.*, ΑΝΙΚΟϹ ΚΑΙϹΑΡ *r.* Kopf des Claudius mit Lorbeer rechtshin.

℞. ΦΙΛΑΔΕΛΦΕΩ *r.*, Ν ΝΕΟΚΑΙϹ *oben*, ΑΡΕΩΝ ΕΙΔΟ [ΜΕΝΕΥϹ?]. *Vier Aehren* als Garbe.

M. S. Vgl. Imhoof-Blumer *Lydische Stadtmünzen* S. 121 Gruppe IV.

5. Br. 18. — Ebenso.

℞. Ebenso mit ΦΙΛΑΔΕΛΦΕΩΝ ΝΕΟΚΑΙϹΑΡΕΩΝ ϹΕΛΕΥ ΚΟϹ.

M. S.

6. Br. 18. — ΚΛΑΥΔΙΟϹ ΓΕΡΜΑ *l.*, ΝΙΚΟϹ ΚΛΙϹΑΡ *r.* Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

℞. ΦΙΛΑΔΕΛΦΕΩΝ ΝΕΟΚΑΙϹΑΡΕΩ[Ν] von *rechts* nach *links*, *oben* ΧΟΝΔΡΟϹ. *Garbe* mit vier Aehren.

M. S.

Die Rs. ist gleichen Stempels wie I.-B. *Lyd. Stadtmünzen* 121, 28, wo ΜΑΡΟϹ zu stehen schien. Auch ΗΟΝΔΡΟϹ (?), I.-B. *Griech. Münzen* 52, 51 Taf. IV 13, ist in ΧΟΝΔΡΟϹ zu berichtigen.

7. Br. 19. — ΤΙΤΟϹ · ΚΑΙ *r.*, ϹΑΡ *l.* Kopf des Titus mit Lorbeer rechtshin.

℞. ΦΛΑΒΙΩΝ ΦΙΛ *r.*, ΑΔΕΛΦΕΩΝ *l.* Weibliches *Cultbild* mit Kalathos und Tänien an den Händen von vorn zwischen zwei sitzenden *Löwen* von vorn.

M. S.

Diese Beschreibung vervollständigt die *Kleinas. Münzen* 181, 6 Taf. VI 11 gegebene.

8. Br. 22. — ΑΥΤΟΚΡΑΤΩΡ ΚΑΙϹΑΡ ΔΟΜ[ΙΤΙΑΝΟϹ] von rechts unten nach links. Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

℞. ..... ΠΡΑΞΕΟΥ ΑΡΧ ΠΡ ΙΕΡΕΩϹ *unten u. r.*, ... ΔΙΑ ΒΙΟΥ *l.*, *im Felde l.* ΦΛ ΦΙ, *r.* ΛΑΔΕΛΦΕΩ. Thronende *Kybele* mit Thurmkrone linkshin zwischen zwei sitzenden Löwen, die Rechte an einem gleichsam auf dem Schosse der Göttin stehenden *Hirsch* linkshin, die Linke an der verzierten Thronlehne.

M. S.

Eine Varietät dieser Münze beschrieb ich *Kleinas. Münzen* I 180, 5 Taf. VI 10. Hier zeigt das Thier an das Kybele die Rechte legt, deutlich Hirschhörner, scheint aber nicht auf den Knieen der Göttin zu stehen, sondern ein Ornament der Thronlehne zu sein. Vor dem Namen Praxeas steht vielleicht ΕΠΙ ΦΛ., nach dem Titel ἱερεύς vermuthlich der Name der Göttin τῆς Μητρός, θεᾶς Μητρός oder ähnlich. Ἱερεὺς διὰ βίου, lebenslänglicher Priester, kommt in Inschriften hin und wieder vor[1].

9. Br. 19. — Ebenso.

℞. .....ΠΡΑΞΕΟΥ (undeutlich) ΑΡΧ ΠΡ ΙΕΡΕΩϹ.... ...., *im Felde l.* ΦΙΛΑΔΕΛ, *r.* ΦΕΩΝ Φ[Λ]. Schwebende *Nike* linkshin, Kranz in der vorgestreckten Rechten.

Im Handel.

Vgl. Mionnet Suppl. VII 401, 389.

Saïtta

1. Br. 37. — ΙΟΥΛΙΑ *l.*, ϹΕΒΑϹΤΗ *r.* Brustbild der Julia Domna rechtshin.

℞. ΕΙΠΙ (statt ΕΠΙ) C | OC XAP | ΙΚΛΕΟΥϹ ΑΡΧ Α ΤΟ Β, *im Abschnitt* CAITTH | NΩN. Der reitende *Caracalla* in Panzer und Mantel im Galopp rechtshin, in der erhobenen Rechten den Speer zückend; unter den Vorderbeinen des Pferdes knieender gefesselter *Barbar* mit hoher Mütze rechtshin.

Mus. Winterthur.

[1] *Bull. de Corr. hell* tables 1877/86, 189.

Das Porträt verschiedener Bronzen des nämlichen Magistraten wurde irrig auf Elagabal, statt auf Caracalla, wie unsere Münze beweist, bezogen[1].

2. Br. 35. — ΑΥΤ Κ Μ *l.*, ΑΥΡ · ΑΝΤΩΝΕΙΝΟϹ *r.* Brustbild des Elagabal mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ΕΠΙ ΦΑΒ · Γ *l.*, ΑΙ *oben,* ΟΥ ΑΡΧ · Α · Τ · Β · *r.* ϹΑΙΤΤΗΝΩ | Ν *i. A.* Sitzende *Kybele* mit Kalathos und umgürtetem Chiton linkshin, Schale in der Rechten, die Linke am Tympanon; ihr gegenüber der rechtshin stehende *Men Aziottenos* mit Mütze, Mondsichel, kurzem Chiton und Mantel, Pinienapfel auf der Rechten, die Linke am Scepter.

M. S. *Tafel VI* Nr. 4.

3. Br. 30. — ΑΥΤ Κ Μ ΑΥΡ · C *l.*, ϵΥΗ ΑΛϵΞΑΝΔΡΟϹ *r.* Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ϵΠΙ Μ ΚΛ Φ · ΒΗΔ · *l.*, ΡΟΥΦϵΙΝΟΥ ΑΡ *r.*, *i. F.* Χ · Α, *i. A.* ϹΑΙΤΤΗ | ΝΩΝ. *Tempelfront* mit vier Säulen, von denen die zwei mittleren durch einen Bogen verbunden sind; unter diesen das Bild der stehenden nackten *Aphrodite* von vorn, Kopf mit Stephane rechtshin, mit der Rechten eine Haarflechte erfassend, die Linke an der Seite.

Mus. Wintherthur.
Vgl. *Kat. Brit. Mus. Lydia* 223, 56.

ΒΗΔ · steht für ΟΥΗΔΙΟΥ.

4. Br. 34. — ΑΥΤ Κ Μ ΙΟΥΛ ΦΙΛΙΠΠΟϹ [ΑΥ]Γ. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ϵΠΙ ΑΥΡ · ϹϵΠ · ΙΟΛΛΑ ΑΡΧ Α. . . . . Die zwei am Boden einander gegenüber sitzenden Flussgötter *Hermos* und *Hyllos,* jeder einen Arm auf einen umgestürzten Krug

[1] *Inv. Waddington* Nr. 5184 f., *Kat. Brit. Mus. Lydia* 221, 50 f.; richtig mit Caracalla, aber angeblich mit ϵΥϹ statt ϹΟϹ Löbbecke, *Z. f. N.* XII 338, 3.

dem Wasser entfliesst stützend; zwischen beiden in erhöhter Stellung eine linkshin sitzende Quell- oder *Bergnymphe,* deren Attribute verwischt sind.

Mus. Winterthur.

Andere saïttenische Münzen zeigen zwischen den Flussgöttern den stehenden Gott Men[1]. Die Lesung ЄΠ AVP ЄPMOΛAΔA (?) APX · A · VI · ACI auf einer gleichzeitigen Münze[2] ist vermuthlich nach der unserigen zu berichtigen.

Sardeis

1. S. 26. — Cistophor mit ΣAP *l.,* Zweig mit *Weintraube* und Blatt *r.*

Gr. 12,45. M. S.

2. Br. 22. — Kopf der *Artemis* mit Stephane rechtshin; über der linken Schulter Bogen und Köcher.

℞. ΣAPΔIANΩN *r.,* ΔHMHTPIOΣ | MHNOΓEN[OYΣ] *l.* Stehende *Athene* linkshin, auf der Rechten die ihr zugewandte Nike, die gesenkte Linke an Schild und Speer.

Gr. 7,50. M. S.

3. Br. 17. — ЄΠI TI KΛ[AV ΦIΛЄINOV] CTPA von *rechts* nach *links.* Brustbild des *Men* mit Mütze, Mondsichel und Gewand rechtshin.

℞. CAP | ΔIA | NΩN in einem Kranze.

Ueberprägt auf:

[ϹAPΔIAN]ΩN ЄΠI MINΔIOV von *rechts* nach *links.* Brustbild des jugendlichen *Herakles* mit Lorbeer und Löwenfell um den Hals rechtshin.

℞. [NEPΩN] *r.,* [KAI]ϹAP *l.* Kopf des jugendlichen Nero mit Lorbeer rechtshin.

Gr. 3,02. M. S.

[1] *Kat. Brit. Mus. Lydia* 220, 46 und 223, 58 Taf. XXIII 9 u. 12.
[2] A. a. O. 225, 65.

4. Br. 19. — CAP *l.*, ΔIC *r.* Brustbild der *Stadtgöttin* mit Thurmkrone und Schleier rechtshin.

℞. CAPΔIANΩN B · *l.*, NEΩKOPΩN *r.* Stehender *Apollon Lykios* mit weiblicher Frisur und langem Aermelchiton von vorn, Kopf linkshin, *Vogel* auf der Rechten, die gesenkte Linke am Kopfe eines rechtshin stehenden *Löwen*; links vor dem Gotte in kleiner Schrift ΛVKIOC.

Gr. 3,43. M. S. *Tafel VI* Nr. 5.

Diese Münze ist aus der Zeit des Elagabalus, wie die in ihrem Typus ähnliche I.-B. *Lydische Stadtmünzen* 141, 20 Taf. V 25. Die dargestellte Gottheit kann schon deshalb keine weibliche sein, weil der Chiton nicht tief genug fällt. Die Beischrift ΛVKIOC (nicht etwa ΛVΔIOC wie man auf sardischen Münzen vermuthen könnte) ist ein bekannter Beiname des Lichtgottes Apollon und erklärt das Bild. Weibliche Haarfrisur ist die gewöhnliche des Gottes, der Vogel auf der Rechten stellt vermuthlich einen Raben dar, und der Löwe neben dem Lykios kann nicht sehr befremden, da er auch als Zugthier des Helioswagen vorkommt (a. a. O. 159 f. 31 Taf. VI 18).

A. a. O. 142, 20 gab ich über dem Cippus den Buchstaben A an; es ist aber wahrscheinlich Λ für Λύκιος zu lesen.

5. Br. 33. — AVT K M AVP *l.*, ANTΩNEINOC CEB *r.* Brustbild des Elagabal mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. · EΠI Γ · CA | Λ · KΛAVΔIA | NOV ΑΡΧΟΝ, *im Felde* ☥ · B ·, *im Abschnitt* CAPΔIANΩN · B · | NEΩKOPΩN. Stehender *Kaiser* in Feldherrntracht linkshin, in der Rechten Schale über flammendem *Altar*, im linken Arm Speer; hinter ihm schreitende *Nike* linkshin, in der erhobenen Rechten Kranz mit Binden, in der Linken geschulterter Palmzweig.

M. S.

Das Kaiserbildnis ist unverkennbar das des Elagabal, nicht Caracalla's, wie irrthümlich I.-B. *Lydische Stadtmünzen* 140, 16 und *Kat. Brit. Mus. Lydia* 262, 158 angegeben ist.

6. Br. 30. — [AVT K] M AVP *l.*, ANTΩNEINOC *r.* Brustbild des Elagabal mit Lorbeer und Panzer rechtshin.

℞. EΠI Γ | CAΛ KΛAVΔ | IANOV *oben,* APX · *l.,* A ☨ B *r.,* CAPΔIANΩN B | NEΩKORΩN *i. A.* Ansicht der *Stadtmauer* mit sechs Thürmen; davor grosser liegender *Löwe* linkshin.

Mus. Winterthur. *Tafel VI* Nr. 6.

Silandos

1. Br. 15. — Brustbild der *Athena* mit Aigis rechtshin. Pkr.

℞. CIΛAN *l.*, ΔEΩN *r.* Stehender *Telesphoros* von vorn. Pkr.

Gr. 1,40. M. S.

2. Br. 35. — AV · KAI · Λ · *r.*, AVP · OVHPOC · *l.* Brustbild des L. Verus mit Lorbeer und Panzer linkshin.

℞. EΠI · CTPA · AT *l.*, TAΛI *oben,* ANOV APXO *r.*, · CIΛANΔE | ΩN *i. A.* Stehende *Demeter* in Doppelchiton und Schleier rechtshin, Mohnkopf und Aehre in der Rechten vor sich haltend, in der Linken das Scepter schulternd; ihr gegenüber stehender *Men* mit Mütze, Mondsichel, kurzem Chiton und Stiefeln linkshin, Pinienapfel in der Rechten, die Linke am Scepter.

M. S.

3. Br. 35. — AVT M AVP CE *l.*, AΛEIANΔPOC *r.* Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ЄΠ · ΠΟ · ΑΙΛΙΑΝΟΥ ΥΟΥ ΑΡΧΙЄΡЄΩϹ ΑΡ Α Ϯ Β um einen Kranz mit der Inschrift Δ[Α] | ΚΙΚΟϹ | ЄΠΙΜ (ελητής) ϹΙ | ΛΑΝΔЄ | ΩΝ.

Gr. 26,80. M. S.

Als Personenname scheint Δακικός neu zu sein.

Thyateira

1. Br. 28. — ΘΥΑΤЄΙ *l.*, ΡΗΝΩΝ *r.* Brustbild des *Sarapis* mit Kalathos und Gewand rechtshin; der Kalathos ist mit einer Palmette geschmückt.

℞. ЄΠΙ ϹΤΡΑ ΒΑΡΒΑΡ *l.*, ΘΥΑΤЄΙΡΗΝ *r.* Stehende *Athena* linkshin, Schale in der Rechten, die Linke an Schild und Speer.

Gr. 11,55. M. S.

Der Stratege Titus Aurelius Barbarus kommt auf Münzen mit dem Bildnisse des Commodus vor, *Inv. Waddington* Nr. 5360, 7066.

2. Br. 21. — [ΟΥЄϹΠΑ]ϹΙΑΝΟϹ *r.*, ΚΑΙϹΑΡ ϹЄΒΑϹ *l.*, [ΤΟϹ] *unten.* Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

℞. ΘΥΑΤЄΙ *r.*, ΡΗΝΩΝ *l.* *Tempelfront* mit vier Säulen und drei Stufen; zwischen den inneren Säulen Punkt.

M. S.

3. Br. 34. — ΑΥ ΝЄΡ ΤΡΑΙΑ *r.*, [ΝΟΝ ϹЄ ΓЄΡ] ΔΑΚΙ ΚΟΝ *l.* Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

℞. ΑΝΘΥΠΑ *l.*, ΤΟΥΛΛΩ *r.*, *im Felde* ΘΥΑ | ΤЄΙ ΡΗ | Ν[ΩΝ]. Stehender nackter *Apollon* rechtshin, um den rechten Arm *Schlange,* den linken Ellbogen auf eine *Stele* gestützt und die Hand dem Schlangenkopfe vorhaltend.

Im Handel.

Vgl. *Kat. Brit. Mus. Lydia* 304, 73 Taf. XXXI, 2.

Ueber den Familiennamen des Proconsuls *Tullus,* der aus sardischen Münzen bekannt ist (I.-B. *Kleinas. Münzen* 184, 4) gibt diese Münze leider keinen Aufschluss. Der Apollontypus mit der Schlange kommt auf Münzen von Thyateira nicht selten vor, I.-B. *Lydische Stadtmünzen* 154 f. 21; 160, 32; *Kat. Brit. Mus. Lydia* 295 ff.

4. Br. 32. — ΑΥΤ · ΚΑΙ · Λ · *l.,* ΑΥΡΚΟΜΟΔΟϹ *r.* Brustbild des leicht bärtigen Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin. In rundem Gegenstempel das Zahlzeichen ϛ.

℞. Є · ϹΤΡΑ · ЄΥΔΙΟΥ *l.,* Β · ΘΥΑΤΙΡΗΝΩΝ *r.* Stehender nackter und bärtiger *Herakles* von vorn, Kopf linkshin, die Rechte auf die Keule gestützt, in der linken Hand das Löwenfell haltend.

Gr. 18,00. M. S.

5. Br. 34. — ΙΟΥΛΙ ϹΥΑΙΜΙ *l.,* ΔΑ ϹЄΒΑϹ *r.,* ΤΗΝ · *unten.* Brustbild der Soaemias rechtshin.

℞. ЄΠΙ ϹΤΡ · Τ Κ *l.,* ϹΤΡΑΤΟΝЄΙ | ΚΙΑΝΟ | Υ *r.,* ΘΥΑ ΤЄΙΡΗ | ΝΩΝ *i. A.* Stehende geflügelte *Nemesis* von vorn, Kopf linkshin, die Rechte an der Brust, die gesenkte Linke ohne Attribut; links zu Füssen sitzender *Greif* linkshin, die erhobene rechte Vordertatze über *Rad.*

M. S.
Vgl. Mionnet IV 170, 981.

Die Vs. ist gleichen Stempels wie I.-B. *Lydische Stadtmünzen* 158, 39 wo die Lesung zu berichtigen ist.

Tralleis (Seleukeia)

1. Br. 18. — Kopf des *Zeus* mit Lorbeer rechtshin.

℞. ΣΕΛΕΥΚΕΩΝ *oben,* ΑΠΟΛΛΩΝΙΟΣ *i. A.* Schreitender *Zebustier* linkshin, Δ zwischen den Beinen. Das Ganze von einem Mäanderkreis umschlossen.

Gr. 4,70. M. S. *Tafel VI* Nr. 7.

Andere Varietäten siehe *Lydische Stadtmünzen* 169, 1 f. Taf. VII 7.

2. S. 28. — Cistophor schönen Stils mit ΤΡΑΛ *l.*, Stierkopf von *vorn* rechtshin.

Gr. 12,60. M. S.

3. S. 19. — Viertelcistophor mit ΤΡΑΛ *l.*, *Blitz r.*

Im Handel.

4. S. 18. — Ebenso, mit ΤΡΑΛ *l.*, ΠΡ | VT *oben*, Füllhorn *r.*

Gr. 2,94. M. S.

Mit demselben Namen und Beizeichen sind ganze und halbe Cistophoren bekannt, *Kat. Brit. Museum* 329, 29 und 30 Taf. XLIV 6 und 7.

5. Br. 20. — ΤΡΑΛΙΑΝΩΝ (*so*) *r.* Brustbild des *Helios* mit Strahlenkrone und Gewand rechtshin. Pkr.

℞. ΠΟΠΛ | ΙΟV *oben*, ΓΡΑΜΜΑΤЄ *unten*. *Capricornus* rechtshin. Pkr.

Gr. 3,80. M. S.

Zeit des Pius.

6. Br. 24. — ΙЄΡΑ ЄV *l.*, ΝΚΛΗΤΟЄ *r.* Brustbild des *Senates* mit Schleier rechtshin. Pkr.

℞. ЄΠΙ Ϝ ΜЄΝΙΠ *r.*, *i. F. r.* ΠΟ, *l.* V, ΤΡΑΛΛΙΑΝΩΝ *l.* Stehende *Hygieia* rechtshin, die Schlange aus der Schale in der Linken fütternd. Pkr.

Gr. 6,02. M. S.

Zeit des Valerianus.

7. Br. 38. — AV ΚΑΙ ЄΠΤΙ *l.*, ЄЄΟVΗΡΟЄ ΠЄ *r.* Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. CVNOΛVΛIII | KH ΓP ΓΛVΠTOV CVN..... KH von *links unten* nach *rechts unten, im Abschnitt* TPAΛΛIAN | ΩN. Stehender *Jüngling* mit nacktem Oberkörper rechtshin, in der Linken einen Palmzweig schulternd, die Rechte einer vor ihm stehenden *Göttin* reichend. Diese, in Chiton und Peplos, hält in der emporgestreckten Linken einen Apfel (?). Zwischen den Beiden flammender *Altar*.

Gr. 33. M. S. *Tafel VI* Nr. 8.

Paris, anderer Stempel der Rs. mit CVNOΛVΛIIIK | H und *Tafel VI* Nr. 9.

Auf dem Pariserexemplare dieser Münze gab Sestini *Lett. num.* IX 101 vor, ЄΠ ΓP ΛVΠTOY CVNKΛ. BOVΛH TPAΛΛIANΩN CVNAΔЄΩN zu lesen und deutete daher die beiden Figuren auf Senat und Βουλή. Mionnet Suppl. VII 474, 732 verbessert zum Theil die Lesung durch die Wiedergabe CVNOΛYA NIKH | ΓP ΛVΠTOV | CVN...H | TPAΛΛIANΩN und bezeichnete die Typen als zwei Frauen.

Vermuthlich beziehen sich die beiden seitlichen mit CVN beginnenden Aufschriften, deren Lesung und Ergänzung mir nicht gelingen will[1], auf die bildliche Darstellung. Mit den beiden σύν könnte auch ein Parallelismus angedeutet sein, wobei die sich wiederholenden Endbuchstaben KH für ....κη stehen müssten.

8. Br. 18. — ΓOPΔI *l.*, ANOC AV *r.* Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. TPAΛΛ *l.*, IANΩN *r.* Mohnkopf zwischen vier Aehren in einem geflochtenen *Korb* in Vasenform.

M. S.

Tripolis (Apollonia)

1. K. 12. — Kopf des *Apollon* mit weiblicher Frisur und Lorbeer rechtshin.

[1] Ob auf CVNOΛVΛ ein Π oder ein N folgt, ist auf beiden Exemplaren nicht zu unterscheiden, und nach dem letzten Λ eine Ligatur mit M anzunehmen, um OΛVMΠIKH zu lesen, scheint ausgeschlossen.

℞. ΑΠΟΛΛΩ *r.*, ΝΙΑΤΩΝ *l.* *Biene* über Mäanderlinie; über ersterer zwei Blätter (?).

Gr. 2,23. M. S. *Tafel VI* Nr. 10.

Ein ähnliches Stück theilte Waddington (*Inv.* Nr. 3618) dem pisidischen Apollonia zu. Vgl. dazu I.-B. *Kleinas. Münzen* I 188, 1.

2. Br. 24. — ΒΟΥΛΗ *r.* Brustbild der *Bule* mit Schleier und Lorbeer rechtshin.

℞. ΤΡΙΠΟ | Λ *l.*, ΕΙΤΩ | Ν *r.* Stehender nackter *Apollon* von vorn, Kopf linkshin, Lorbeer in der Rechten, in der gesenkten Linken Bogen.

M. S.

3. Br. 20. — ΓΑΙΟΣ *r.*, ΚΑΙΣΑΡ *l.* Kopf des Caius Caesar rechtshin.

℞. ΤΡΙΠΟΛΕΙΤΩ[Ν] *r.*, ΤΡΥΦΩΝ ΦΙΛΟ | ΠΑΤΡΙΔΟΣ *l.* Jugendlicher *Heros* zu Pferd im Schritt rechtshin, in der Rechten ein Doppelbeil schulternd; unter dem Pferde Spuren von Mäanderlinien.

M. S.

Vgl. Mionnet Suppl. VI 556, 577 mit verlesenen Beamtennamen. Τρύφων Φιλοπάτριδος ist aus Münzen mit dem Bildnisse des Augustus bekannt[1], woraus folgt, dass der Kopf unserer Münze auf dessen Enkel Caius Caesar, nicht auf Caligula zu beziehen ist. Den Caesar stellt auch Mionnet's Nr. 578 dar[2].

4. Br. 38. — ΑΥ[ΚΑΙ] *l.*, ΑΝΤΩΝΕΙΝΟC *r.* Brustbild des bärtigen Marcus mit Lorbeer und Panzer rechtshin.

℞. ΤΡΙΠΟΛΕΙΤΩΝ *l.*, ΛΗ | ΤΩ *r.* Sitzende *Leto* linkshin, in der Rechten das Scepter schräg haltend.

M. S.

Vgl. *Num. Zeitschr.* XVI (1884) 273, 105 Taf. V 11.

[1] Imhoof-Blumer, *Lydische Stadtmünzen* 39,3.
[2] Eckhel, *Num. vet.* 215 Taf. XII 16, *Inv. Waddington* Nr. 2680.

5. Br. 30. — Π · Λ · Κ · CΑΛΩ *l.*, NINOC OVΑΛЄ *r.*, PI *unten,* ANOC *i. F. r.* Brustbild des *Saloninus* mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ΛΗ | ΤΩΙΑ | ΠVΘΙ | Α auf vier Zeilen in einem Lorbeerkranze; um diesen herum ΤΡΙΠΟΛ *l.*, ЄΙΤΩΝ *r.*

Im Handel.

Mit der nämlichen Vs. I.-B. *Lyd. Stadtmünzen* 40, 10.

Phrygia

Mysoi Abbaïtai

1. Br. 13. — Bärtiger Kopf des *Asklepios* mit Lorbeer rechtshin.

℞. M | V / Ω | N Σ. *Schlangenstab;* links unten ΜΝ. Das Ganze in Lorbeerkranz.

Gr. 2,48. M. S.

Das Monogramm ist identisch mit dem der drei anderen Münzen der Abbaïter[1]. Der Name der letzteren ist ohne Zweifel ausgefallen wegen Raummangels auf dieser kleinsten Münze der Serie.

Aizanis

1. Br. 26. — Ι[ЄΡΑ] *l.*, ΒΟVΛΗ *r.* Brustbild der βουλή mit Kopfbinde und Gewand rechtshin.

℞. ΑΙΣΑΝ *l.*, ЄΙΤΩ[Ν] *r.* Sitzender *Hephaistos* mit nackter rechter Schulter und nacktem Rücken rechtshin, in der Rechten den erhobenen Hammer, in der Linken Zange; vor ihm Helm mit Busch auf Stele.

M. S.

Zeit des Valerianus oder Gallienus.

[1] *Kat. Brit. Mus. Mysia* 1, 1-7, I.-B. *Die Prägeorte der Abbaïter* u. s. w. Festschr. f. O. Benndorf 1898, 201.